

Greifswald, 16. Mai 2013

Pressemitteilung/ Presseeinladung

Landesvorsitzende der Grünen Claudia Müller und MdL Johannes Saalfeld besuchen zukünftiges Wohnheim in Greifswald

Die Landesvorsitzende der Partei „Die Grünen“ Claudia Müller und das Mitglied des Landtages Johannes Saalfeld besuchen am 17. Mai 2013 um 15 Uhr das zukünftige Studentenwohnheim des Studentenwerkes Greifswald in der Bachstraße 27. Bei ihrem Besuch wollen sich Claudia Müller und Johannes Saalfeld bei einem kurzen Rundgang sowie Gesprächen mit Vertretern des Studentenwerkes ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort machen. Der Termin ist presseöffentlich.

Am Beispiel des Studentenwohnheimes in der Bachstraße 27 zeigt das Studentenwerk Greifswald, dass **nur mit öffentlicher Förderung die Studentenwerke Studentenwohnheime mit günstigen Mieten bauen können**. Es handelt es bei dem Objekt in der Bachstraße um ein ehemaliges Gästehaus der Universität, welches das Studentenwerk 2011 durch den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Land übernahm. Dieses Objekt befindet sich im Sanierungsgebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Für das Studentenwerk überraschend werden ihm für die Schaffung von ca. 36 Studentenwohnungen unter Hinweis auf die Förderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern Städtebaufördermittel versagt. Hier findet eine klare Benachteiligung öffentlicher Aufgabenträger gegenüber privaten Investoren statt.

Auf günstigen und studiengerechten Wohnraum sind aber viele Studierende – insbesondere Studierende mit Kind, ausländische Studierende und Studierende mit geringen finanziellen Mitteln - angewiesen. Zudem sind die Mieten der Studentenwerke gerade in den Universitätsstädten ein wichtiges Korrektiv. Die niedrigen Mieten der Studentenwerke kommen somit allen Studierenden zugute.

Die Förderung der Studentenwerke in den einzelnen Bundesländern ist sehr unterschiedlich. Das Studentenwerk sieht hier die Notwendigkeit für ein gemeinsames Förderprogramm für die soziale Infrastruktur von Bund und Ländern. Die aktuellen Gespräche des Deutschen Studentenwerkes und des Bundesbauministeriums geben Anlass zu der Hoffnung, dass der Bund sich stärker als bisher im Bereich studentisches Wohnen engagieren wird.

Das Studentenwerk Greifswald selbst hat alle Direktkandidaten für den deutschen Bundestag eingeladen, sich vor Ort über die Probleme im Bereich der Schaffung und Sanierung studentischen Wohnraumes zu informieren.

Ansprechpartnerin im Studentenwerk Greifswald:

Dr. Cornelia Wolf-Körnert
Geschäftsführerin
Studentenwerk Greifswald AöR
Am Schießwall 1-4
17489 Greifswald
Tel: 0 38 34 – 86 17 00
E-Mail: info@studentenwerk-greifswald.de